Deutsch-türkischer Elternabend zum Thema „Übergang Schule und Beruf“ an der Willy-Brandt-Gesamtschule

Die Willy-Brandt-Gesamtschule hat am Mittwoch, 25. Januar, von 17.30 bis 19 Uhr zu einem deutsch-türkischen Elternabend zum Thema „Übergang Schule und Beruf“ im Raum M115 (Oberstufe) eingeladen.

Im Einladungsschreiben heißt es: „Liebe Eltern/Erziehungsberichtigte und liebe Schülerinnen und Schüler,
wir möchten Sie zu einer Infoveranstaltung „Übergang Schule und Beruf- Schulsystem nach der 10. Klasse“ einladen. „Als Eltern können Sie Ihre Kinder nur dann bestmöglich auf diesem Weg unterstützen, wenn Sie gut über das Schul- und Berufsbildungssystem informiert sind und wissen, welche wichtige Rolle Sie selbst dabei spielen.“ Der „Verein Unternehmen.Bilden.Vielfalt (UBV) e.V.“ aus Dortmund unterstützt uns dabei. Der UBV wird über Ausbildungsberufe und Ausbildungssituation von Jugendlichen mit türkischer Migrationsgeschichte informieren, sowie verschiedene Berufe näher vorstellen und erläutern. Im Anschluss an die Infoveranstaltung bietet
sich die Möglichkeit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen.

„Lesefieber“ in den fünften und sechsten Klassen des Städt. Gymnasiums Bergkamen



Fotos: SGB

„In der Klasse von Miss Cornfield herrscht Magie“, liest Enise aus der sechsten Klasse des Gymnasiums ihren Klassenkameraden aus der „Schule der magischen Tiere“ vor und so herrschte am Dienstag auch Zauber und Magie in den Fluren unserer Schule. Denn die Klasse 6b lud ihre Parallelklassen und die fünften Klassen ein, sich einmal von ihr etwas vorlesen zu lassen. Eineinhalb Stunden lang wurde wie im Museumsgang an Lesetischen Moby Dick gejagt, Harry Potter oder Bobo Beutlin begleitet, der geheime Garten gesucht oder das Gruseln in der

Fear Street gelernt. „Das war richtig toll“, lobten die Zuhörer. „Aber wie geht es denn nun weiter?“



Dem Vorlesen waren Wochen der Arbeit vorausgegangen: Jeder Schüler, jede Schülerin hatte sich einen Roman ausgesucht, diesen gelesen und eine Präsentation zu ihm erarbeitet: die Hauptfigur wurde charakterisiert, eine Rezension geschrieben und verschiedene Aufgaben gelöst, um den Roman zum Leben zu erwecken. Die Idee war aus einem früheren Leseprojekt erwachsen. Ältere Schüler hatten vorgeschlagen, die „Leserolle“ auch mit jetzigen Sechstklässlern zu gestalten, so wie sie es schon bei Frau Sundermann kennen gelernt hatten. Ausgediente Chipsrollen werden dabei mit Informationstexten und vielen Ideen zu einem gelesenen Roman oder Sachbuch gefüllt und auch von außen so gestaltet, dass man einfach mehr wissen will.

Und die Schülerinnen und Schüler der Klasse 6b waren sofort dabei. „Die Mühe hat sich auch gelohnt, ich hatte richtig viel Spaß“, resümierte Leni. Aber es hatte wohl auch einen Nachteil, wie ihr Mitschüler schreibt: Er konnte das Buch oft „gar nicht aus der Hand legen – und es hat 500 Seiten!“

Zum Vorlesen wurde auch die Bücherei genutzt, die seit heute wieder geöffnet ist. Sie war für kurze Zeit geschlossen, da die Buchbestände durchgesehen und zahlreiche Bücher erneuert worden sind, um noch mehr Lesehunger stillen zu können. Und auch digital tut sich dabei einiges, denn die gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Stadtbücherei wird auch digital erweitert und die Schulbücherei auch zum durch die Stiftung Lesen geförderten „media.lab“.

„Endlich!“, freuten sich heute schon viele Schüler und Schülerinnen und machten sich gleich in der Pause auf die

Suche nach neuem Lesestoff.

Gesamtschule: Wettbewerb für ein respektvolles, wertebezogenes Miteinander in der digitalen Welt



Foto: P. Deniz

Schon seit einiger Zeit versteht man unter der Digitalisierung an den Schulen nicht mehr nur die Nutzung der entsprechenden

technischen Ausstattung als unterstützendes Lernwerkzeug, sondern auch die Stärkung der Medienkompetenz der Lernenden. Das World Wide Web bietet vielseitige Möglichkeiten zur raschen weltweiten Verbreitung von Informationen. Es schafft neue Interaktions- und Kommunikationsformen, beeinflusst das Privatleben und verändert die Bildungsbereiche.

Nicht selten treffen Schüler/innen im Internet auf unterschiedliche Verhaltensweisen anderer, die beeinflussen und erheitern, verärgern oder sogar verletzen. Wie schaffen Jugendliche bei ihrer Kommunikation im Internet einen respektvollen Umgang und reflektieren sowie präsentieren eigene Werte?

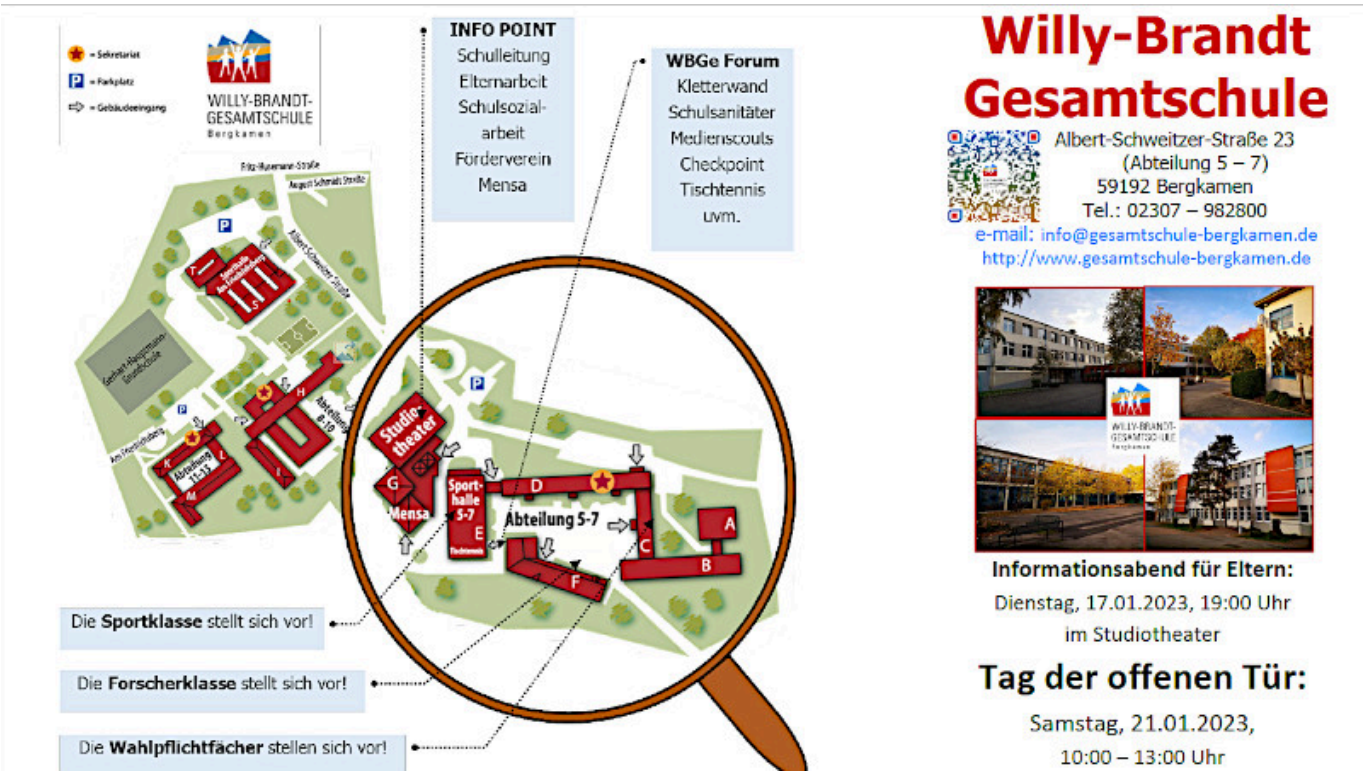
Mit dieser Frage beschäftigt sich ein von der „Professional School of Education“ der Ruhr-Universitaẗ Bochum ausgeschriebener Wettbewerb für Schuler/innen der Klassen 10. bis 12, indem kreative Kurzgeschichten auf ein respektvolles und wertebezogenes Miteinander in der digitalen Welt aufmerksam machen sollen.

Auch die Schülerinnen und Schüler des 11. Jahrgangs der Willy-Brandt Gesamtschule Bergkamen, angeleitet durch die Fachlehrerinnen Pakize Deniz und Sarah Neff, nehmen am Schulwettbewerb „#meine.deine.unsere.werte – Wie geht Respekt im Internet?“ teil.

Eine Jury beurteilt die eingereichten Kurzgeschichten und vergibt bis zum 17.04.2023 Preise fuẗr die drei besten Geschichten (500€, 300€, 200€). Die ausgewählten Autor/innen bereiten dann zusammen mit dem „Jungen Schauspielhaus Bochum“ an einem Projekttag ihre Geschichten für eine öffentliche Lesung vor, die am 19.06.2023 in den Kammerspielen des Bochumer Schauspielhauses stattfindet und von Fernseh-Moderator Erik Mayer geleitet wird.

https://www.pse.rub.de/fortbildung-und-transfer/schuelerinnenwettbewerb-meine-deine-unsere-werte/

Tag der offenen Tür an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen



Am Samstag, 21. Januar, findet an der Willy-Brandt-Gesamtschule Bergkamen wieder der bewährte „Tag der offenen Tür“ statt. Eltern und potentiellen Schülern sollen an diesem Tag interessante und informative Einblicke in die Arbeit an der WBGE geboten werden.

In der Abteilung 5-7 von 10.00 – 13.00 Uhr und in der Abteilung 11-13 von 10.30 – 13.00 sollen den Besuchern an diesem Tag im wahrsten Sinne des Wortes alle Türen offenstehen.

Ob auf dem WBGe Forum in der Mehrzweckhalle der Abteilung 5-7, bei der Vorstellung verschiedener Fächer auf dem Fächermarkt

der Abteilung 11-13, bei der Präsentation der verschiedensten Profilklassen und Wahlpflichtbereiche ab Jahrgang 7, von Fachräumen und diverser Stände von AGs und Projekten, überall werden interessierte Eltern und ihre Kinder herzlich willkommen geheißen, um zuzuschauen und mitzumachen.

Vorgestellt werden auch neueste Unterrichtsangebote und -profile in der Abteilung 5-7: Während die „Sportklasse“ auf sportbegabte Schüler zielt, widmet sich die „Forscherklasse“ den naturwissenschaftlich interessierten Kindern.

Begleitet wird der „Tag der offenen Tür“ von einem kleinen Rahmenprogramm; mit Kaffee und Kuchen ist natürlich auch für das leibliche Wohl gesorgt.





Am Friedrichsberg 30 (Abt. 11 – 13)
59192 Bergkamen
Tel.: 02307 – 982800
E-mail: ulf.hassel@gesamtschule-bergkamen.de
Homepage: http://www.gesamtschule-bergkamen.de

Seminar zum Aufbau einer eigenen (Schul- oder Kita-) Imkerei auf der Ökologiestation



Am Donnerstag, 16.Februar bietet das Umweltzentrum Westfalen – in der Zeit von 14.00 – 18.00 Uhr – ein Seminar zum Thema „Bienen machen Schule“ an.

Honigbienen sind in besonderer Weise geeignet, Kinder und Jugendliche die Liebe zur Natur entdecken zu lassen. In vielen pädagogischen Einrichtungen, ob Kitas oder Schulen, steht die Beschäftigung mit der Biene auf dem Lehrplan. In diesem Zusammenhang taucht auch immer mal wieder die Frage auf, ob

die Einrichtung einer eigenen Imkerei der richtige Weg sei, das Thema „Honigbienen“ nachhaltig zu etablieren.

Eine eigene Imkerei vor Ort aufzubauen ist aber nicht so leicht und bedarf vieler Voraussetzungen und Initiativen. Da müssen Rechts- und Beteiligungsfragen geklärt werden, ebenso die Frage, wie viel Geld in die Hand genommen werden muss, welches Grundequipment man braucht, welche fachlichen Voraussetzungen die betreuenden Fachkräfte haben müssen, welches pädagogisch-didaktische Arbeitsmaterial es gibt …

Solche und weitere Fragen werden in diesem Seminar beantwortet.

Ein erfahrener Bienenpädagoge und ehemaliger Schulleiter einer Lüner Gesamtschule, der über 25 Jahre eine Bienen-AG an seiner Schule geleitet hat, möchte mit Interessierten der Frage nachgehen, wie der Aufbau einer eigenen (Schul- oder Kita-) Imkerei vor Ort gelingen kann.

Sind Sie Lehrer*in, Erzieher*in oder anderweitig im pädagogischen Bereich tätige Lehrkraft, die sich vielleicht sogar gerade anschickt, im Auftrag der eigenen Einrichtung, eine Imkerei aufzubauen, dann ist dieses Seminar genau richtig für Sie.

Die Kosten für diesen Workshop betragen 25 Euro.

Die Leitung übernimmt Heinrich Behrens (ehem. Schulleiter)

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.

Tage der offenen Tür und Anmeldewoche an den weiterführenden Schulen in Bergkamen

Das Anmeldeverfahren zum 5. Jahrgang an den weiterführenden Schulen in Bergkamen findet in diesem Jahr wieder in der bewährten Form statt. Der Anmeldewoche vorgezogen werden die „Tage der offenen Türen“ der weiterführenden Schulen. Hier erhalten interessierte Eltern und Schüler/innen einen Einblick in den jeweiligen Schulbetrieb, Schulführungen und eine Orientierungshilfe.

Das Städt. Gymnasium Bergkamen hat diesen Tag bereits im Dezember 2022 durchgeführt. Die Willy-Brandt-Gesamtschule führt ihn am Samstag, 21.01.2023, von 10.00 Uhr – 14.00 Uhr durch. Zuvor findet dort am 17.01.2023 um 19.00 Uhr ein Elterninformationsabend im „studio theater bergkamen“ statt.

Am Dienstag, 17.01.2023, 19.00 Uhr, findet ein Elterninformationsabend im „studio theater bergkamen“ an der Willy–Brandt–Gesamtschule statt. Der „Tag der offenen Tür“ am Samstag, 21.01.2023, bietet von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr Grundschuleltern und –kindern die Gelegenheit, einen Einblick in das Schulleben der Gesamtschule zu gewinnen, Unterricht und Projekte zu erleben und an Schulführungen teilzunehmen.

Die Freiherr-vom-Stein Realschule öffnet ihre Türen zu diesem Zweck am Freitag, 13.01.2023, in der Zeit von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr. Auf die Informationsveranstaltung um 16.00 Uhr in der Aula wird besonders verwiesen.

Ebenfalls am 13.01.2023 lädt die Realschule Oberaden von 14.30

Uhr – 17.00 Uhr in ihr Schulgebäude ein. Einblicke in die Arbeit in der Orientierungsstufe, in Arbeitsgemeinschaften und in das Schulleben werden geboten.

Die Anmeldung der aktuellen Viertklässler zum 5. Jahrgang ab dem nächsten Schuljahr ist dann in der **Anmeldewoche vom 13.02.2023 bis zum 17.02.2023** an den zwei Realschulen, an der Willy-Brandt-Gesamtschule und am Städt. Gymnasium wie folgt möglich:

Freiherr-vom-Stein Realschule:

Montag, und Donnerstag von 09.00 Uhr – 13.00 Uhr und 14.00 Uhr – 16.00 Uhr. Danach Dienstag, Mittwoch und Freitag von 10.00 Uhr -14.00 Uhr

Realschule Oberaden:

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr

Willy-Brandt-Gesamtschule:

Samstag, 11.02.2023, von 09.00 Uhr bis 14.00 Uhr , Montag, 13.02.2023, von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr und zusätzlich von 14.00 Uhr – 18.00 Uhr. Danach Dienstag bis Donnerstag jeweils von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr

Städt. Gymnasium:

Montag bis Freitag von 08.00 Uhr – 14.00 Uhr, zusätzlich Montag und Donnerstag von 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Die Erziehungsberechtigten mögen sich mit dem/der anzumeldenden Schüler/in in das jeweilige Sekretariat der Schule begeben und den von der jeweiligen Grundschule ausgegebenen Anmeldeschein und das Halbjahreszeugnis des aktuellen Schuljahres mitführen.

Auf die jeweils konkreten Hinweise auf den Homepages der

Bergkamener weiterführenden Schulen wird verwiesen. Dort sind insbesondere zum Anmeldeverfahren Informationen zu finden – ebenso filmische und textliche Beiträge zum Schulleben der jeweiligen Institution.

Berufsortientierungsmesse an der Realschule Oberaden



Eine erfolgreiche Berufsortientierungsmesse bot die Realschule Oberaden ihren Schüler*innen an. Sowohl der Abschlussjahrgang als auch die Schüler*innen des neunten Jahrgangs hatten die Möglichkeit sich mit ihrer Zukunftsplanung

auseinanderzusetzen. Neben vielen weiterführenden Schulen präsentierten sich auch viele Unternehmen aus Bergkamen und Umgebung den Schüler*innen. Auf diese Weise entstanden intensive Gespräche über mögliche Ausbildungsberufe und enstprechende Zukunftsperspektiven. Sollten weitere Unternehmen Interesse haben, an der Messe teilzunehmen, können Sie sich unter sekretariat@rs-oberaden.de melden.

Vorlesewettbewerb 2022: Annemieke Ewens gewinnt den Schulentscheid am Städtischen Gymnasium Bergkamen



Die Teilnehmerinnen des Schulentscheids: Mia Krappe, Annemieke Ewens (Gewinnerin) und Helena George. Foto: SGB

Annemieke Ewens ist die strahlende Gewinnerin des Schulentscheids am Stadtischen Gymnasium in Bergkamen. Die Sechstklasslerin setzte sich im 64. Vorlesewettbewerb gegen ihre zwei Mitschulerinnen durch. Alle Schulsiegerinnen starten nun in die nachste Runde des Wettbewerbs – den Kreisentscheid in Unna, welcher Ende Januar 2023 beginnt.

Mit Engagement und Lesefreude zogen die Schulerinnen der Klassen 6a bis 6c ihre Zuhorer und Zuhorerinnen im Padagogischen Zentrum der Schule in ihren Bann. Letztlich konnte Annemieke die siebenkopfige Jury ganz besonders mit ihrer Vorleseleistung uberzeugen. Sie wahlte eine spannende Textstelle aus dem Roman „Harry Potter und der Stein der Weisen“ von J. K. Rowling und es gelang ihr auch, die Textstelle aus dem Fremdtext, dem Jugendroman „Grune Gurken“

von Lena Hach, ansprechend und überzeugend vorzutragen.

Bundesweit nehmen jährlich rund 600.000 Schuler und Schulerinnen der 6. Klassen am Vorlesewettbewerb teil. Er ist der große und traditionsreichste Schulerwettbewerb Deutschlands und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

Förderverein des Städt. Gymnasiums Bergkamen übergibt Preise



Für interessierte Schülerinnen und Schüler der 4. Jahrgänge, die mit ihren Eltern den „Tag der offenen Tür“ des Bergkamener Gymnasiums im letzten Monat besucht haben, bestand die Möglichkeit an einer Verlosung des Fördervereins teilzunehmen.

Der Vorsitzende des Fördervereins, Stefan Braune, und die Schulleiterin des SGB, Mirja Beutel, konnten die Preisgewinner am SGB begrüßen und die gewonnen Preise übergeben.

Auf dem Bild: Erwachsene von links Heiko Rahn (Stellv. Vorsitzender Förderverein /links), Mirja Beutel (Schulleiterin SGB), Stefan Braune (Vorsitzender Förderverein), Sascha Rau (Erprobungsstufenkoordinator SGB)

Zugewanderte geben Einblick in ihre Lebenswelt: Ausstellungseröffnung in der Bergkamener Volkshochschule

Teilnehmende eines Integrationskurses mit Alphabetisierung haben sich im Rahmen des Deutschunterrichts mit dem Thema Leben und Wohnen beschäftigt. Daraus hat sich die Idee entwickelt, ihre Lebens- und Wohnsituation im Heimatland mit der in Deutschland zu vergleichen und gegenüber zu stellen. In einer anschließenden Projektphase sind 26 Plakate entstanden, die sich mit diesem Thema auseinandersetzen. Die Ergebnisse sind zu aussagekräftig, um sie nur dem Selbstzweck zu überlassen.

So ist die Idee zu einer Ausstellung entstanden, um zum einen das Engagement der Teilnehmenden zu würdigen und die Arbeiten

zum anderen einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Dazu werden Fotos aus den Heimatländern ausgestellt. Diese geben eindringliche und realistische Eindrücke aus den Ländern wieder. Portraitfotos der Teilnehmenden runden den Themenkomplex ab.

Ein weiterer Integrationskurs der VHS Bergkamen hat die tolle Plakataktion aufgegriffen und ebenfalls Plakate entworfen, die sich phantasie- und kunstvoll mit dem gerade im Unterricht durchgenommenen Thema „Einladungen schreiben“ befassen. Diese Plakate, die ebenfalls nicht „versteckt“ werden sollen, werden die Ausstellung ergänzen.

Nun ist es soweit. Die Ausstellung wird am 14.12.2022 um 11.00 Uhr im Foyer der 1. Etage der VHS eröffnet. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Praxis-Workshop für Erwachsene auf der Ökologiestation: Kinder in guten Händen

Am Samstag, 21. Januar (9.00 – 17.00 Uhr) bietet das Umweltzentrum Westfalen einen Workshop zum Thema Kinder in guten Händen an. In diesem Workshop werden behandelt – gemäß Deutscher Kinderschutzbund-Richtlinien – Themen wie:

- Kindeswohlgefährdung
- Konflikte und Kommunikation
- Handlungsleitfaden zur Umsetzung des Schutzauftrages nach §8A SGB VIII

Auch kollegiale Fallbesprechungen (gerne an konkreten Fällen aus dem Teilnehmerkreis) und einen kurzen Exkurs zum Thema „Schutzkonzepte“ sind Teil des Workshops.

Dieser Workshop wendet sich u. a. an Mitarbeitende im Bereich Kinder- und Jugendarbeit. Hier entsteht oft ein Spannungsfeld zwischen Gesetz-, gesellschaftlicher Anforderungen, eigener Unsicherheiten und dem Schutz von Kindern und Jugendlichen. Wie geht man auch mit Kindeswohlgefährdung sowie Selbstsorge um, ist die entscheidende Frage.

Die Kosten für diesen Workshop betragen 200 Euro (inkl. Verpflegung).

Die Leitung übernimmt Oliver Wendenkmapf (zertifizierter Dozent und Geschäftsführer vom Umweltzentrum Westfalen)

Anmeldung ab sofort bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder dorothee.weber-koehling@uwz-westfalen.de.